

Schon die Jüngsten lernen Erste Hilfe

Der ASB Erfurt ist mit einer ganzen Reihe von Projekten für Kinder aktiv

Der ASB Erfurt denkt in die Zukunft. Dazu gehört, dass schon die Jüngsten dafür sensibilisiert werden, dass man Menschen in Notfällen helfen muss. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind deshalb regelmäßig in Kindereinrichtungen unterwegs. Beispielsweise besuchte unser Maskottchen „Rettungsschlumpf“ gemeinsam mit einem Rettungswagen die Kindertagesstätte „Zum Waldblick“ und zeigte den Kniprsen, wie auch sie Erste Hilfe leisten können. Der Kindergarten „Haus der fröhlichen Strolche“ war in unserer Rettungswache in der Puschkinstraße zu Gast und ließ sich Fahrzeuge und Technik zeigen.

Auch die Kinderuni hat der ASB aktiv mitgestaltet. Unter dem Motto



„Blaulicht und Tatütata – was kommt denn da gefahren?“ zeigten der Ärztliche Leiter Andreas Hochberg und Verbandsärztin

Dr. Simone Liebl-Biereige gemeinsam mit den Lehrretungsassistenten Marco Volkmar und Dirk Biereige das Innenleben eines Rettungswagens und eines Notarzteinsetzungsfahrzeugs. Die Kinder der 3. Klasse aus der Moritzschule legten mit Begeisterung selbst eine Schiene an und schrieben ein EKG.



Ganz märchenhaft geht es immer wieder bei unserer Veranstaltung „Schneewittchen und die Zwerge vom Rettungsdienst“ zu. Denn die Geschichte der Gebrüder Grimm liefert eine sehr gute Vorlage, um über Erste Hilfe zu sprechen. So lernen die Kinder den Notruf, Verbände, stabile Seitenlage und die Reanimation am Kind. Als Mitwirkende sind Ina Fiedler, Dr. Simone Liebl-Biereige, Dirk Biereige, Marco Volkmar und Phillip Mahrholdt mit Begeisterung bei der Sache.

Übrigens: Wenn die Kinder Lust auf mehr bekommen haben, dann ist die Arbeiter-Samariter-Jugend genau richtig. Mittlerweile finden die Treffen wöchentlich, immer am Mittwochnachmittag, in der Geibelstraße 20 statt. Weitere Interessenten zwischen 5 und 18 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen. ■

Mehr Informationen unter www.asj-erfurt.de

KOMMENTIERT



Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende entgegen. Den ASB Erfurt hat es wieder ein Stück nach vorn gebracht. Den Höhepunkt bildete sicher die Einweihung unseres Komplexes in der Geibelstraße. Vorstand und Geschäftsführung bedanken sich an

dieser Stelle herzlich bei allen, die uns in den vergangenen zwölf Monaten begleitet haben. Wir zählen auch im kommenden Jahr auf Sie. Dann steht eine wichtige organisatorische Veränderung an: Die Kreisverbände Gotha und Erfurt verschmelzen zum neuen „ASB Regionalverband Mittelthüringen“. Dieser Verbund versetzt uns in die Lage, künftig noch mehr Menschen zu helfen. Mit dieser ermutigenden Aussicht wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start im neuen Jahr.

Marion Walsmann, Kreisvorsitzende

Der neue Regionalverband im Blickpunkt:

- Die ASB-Kreisverbände Erfurt und Gotha verschmelzen im Jahr 2012 zum neuen „ASB-Regionalverband Mittelthüringen“.
- Der neue Verband wird rund 4.440 Mitglieder vereinen und 110 Mitarbeiter beschäftigen.
- Der ASB-Regionalverband Mittelthüringen umfasst ein Gebiet, in dem rund 350.000 Menschen leben. Ihnen kann eine breite Palette sozialer Dienstleistungen angeboten werden.

Wer sich wohl fühlt, kann anderen besser helfen

Der ASB Erfurt hat das Betriebliche Gesundheitsmanagement eingeführt

Beim ASB Erfurt steht der Mensch im Mittelpunkt. Und das nicht nur in Bezug auf diejenigen, denen wir helfen. Wenn Senioren gute Pflege erhalten, Kinder gut betreut, Notfallopfer gut versorgt werden sollen, dann ist es auch wichtig, wie sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen. Wer unzufrieden, überlastet oder kränklich ist, der kann nicht so helfen, wie das notwendig ist. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels kommt diesem Thema eine besondere Bedeutung zu.

Der ASB Erfurt stellt sich dieser Herausforderung mit einem umfassenden Maßnahmenpaket, das sich Betriebliches Gesundheitsmanagement nennt. „Wir möchten herausfinden, was sich ändern muss, damit sich unsere Mitarbeiter wohler fühlen“, erklärt Geschäftsführer Frank Stübling. Deshalb wurden in diesem Jahr mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse und der IKK Thüringen verschiedene Tests und Befragungen durchgeführt.

Aus den Ergebnissen konnten Schwerpunkte abgeleitet und kurzfristig erste Maßnahmen umgesetzt werden. Dazu gehörten soziale Beratungen, verschiedene Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Vorsorgeuntersuchungen, Aktiv- und Entspannungskurse sowie Massagen und Ernährungsberatung für Einsatzkräfte.



„Die positive Resonanz der Mitarbeiterschaft beweist, dass die Einführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagement richtig war“, freut sich Frank Stübling.

Im Jahr 2012 soll das Projekt fortgeführt werden. Weitere Kursangebote sind geplant. Darüber hinaus sollen die Arbeitsbedingungen und Arbeitsabläufe analysiert und optimiert werden, um Belastungen vorzubeugen bzw. zu minimieren. Außerdem sollen die Mitarbeiter zu einem gesundheitsbewussten Verhalten bewegt werden. Im kommenden Jahr ist auch wieder ein Gesundheitstag geplant, denn die Premiere am 21. Juni war ein voller Erfolg. ■



Freiwillig aktiv beim ASB

Unser Kreisverband ist ein beliebter Ort für freiwilliges Engagement. So haben am 1. September gleich vier Jugendliche ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns begonnen. Sie sind beim Betreuten Wohnen in unseren Einrichtungen „Haus am Ententeich“ und „Im Dichterviertel“, bei der Arbeiter-Samariter-Jugend und in der Erste-Hilfe-Ausbildung eingesetzt. Und seit 1. November ist ein Mitarbeiter über den neuen Bundesfreiwilligendienst in unserem Kassenärztlichen Notfalldienst tätig. Sie alle unterstützen damit unsere sozialen Projekte und erhalten zugleich eine wichtige Orientierung für ihr Berufsleben. ■

Gratis-Kurse für Mitglieder

Wir wissen es alle: Jederzeit können wir in die Situation kommen, Erste Hilfe leisten zu müssen. Fühlen Sie sich in der Lage dazu? Wenn nicht, dann ist es höchste Zeit für einen Kurs beim ASB. Übrigens: Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit, einen Erste-Hilfe-Kurs pro Jahr kostenlos zu absolvieren. Im aktuellen ASB Magazin finden Sie dafür einen Gutschein. Diese Chance sollten Sie nutzen! Fragen Sie einfach nach den nächsten Terminen - und machen Sie sich fit in Erster Hilfe. ■

Kontakt und Anmeldung: Tel. 0361 – 590 59 135

Impressum